

## Sikaflex® PRO-3

Elastischer 1-K PU Hochleistungsdichtstoff für Bodenfugen  
mit 25 % zulässiger Gesamtverformung

### Produkt- beschreibung

**Sikaflex® PRO-3** ist ein 1-komponentiger Dichtstoff auf Polyurethanbasis, der sich durch seine hohe mechanische Beständigkeit bei einer zul. Gesamtverformung von 25 % auszeichnet. Durch Reaktion mit Luftfeuchtigkeit vernetzt **Sikaflex® PRO-3** zu einem elastischen Dichtstoff.

### Anwendungsgebiete:

- Bewegungs- und Anschlussfugen in Böden im Innen- und Aussenbereich in Beton und Estrich, die ruhenden Lasten oder rollendem Verkehr ausgesetzt sind, in Lagerhallen, Fertigungshallen, Hofflächen, Parkdecks, Tiefgaragen, bei gefliesten Böden in Eingangshallen, Treppenhäusern, Einkaufspassagen, öffentlichen Gebäuden, etc.
- Durch die geringe Kerbempfindlichkeit und den hohen Weiterreisswiderstand ist **Sikaflex® PRO-3** für Flächen, die einer regelmässigen maschinellen Reinigung unterliegen sehr gut geeignet. Trotzdem muss darauf geachtet werden, dass die Fugen nicht von harten Reinigungsbürsten zerstört werden. Zusätzlich eingesetzte Chemikalien mindern die Widerstandsfähigkeit eventuell ab.
- Boden- und Anschlussfugen in stark belasteten Bereichen
  - Hofflächen, Umschlagbereiche
  - in Keramikböden, z. B. Lebensmittelindustrie, Molkereien, etc.
- Fugen in Klär- und Abwasseranlagen mit kommunalem Abwasser z. B. Vorbelüftungsbecken, Vorklärbecken, Belebungsbecken, Nachklärbecken
- In Auffangbecken, Kanälen, Wasserrinnen, Drainageeinrichtungen, Rohren, Rohrdurchführungen, Bodenabflüssen
- Fugen im Tunnelbau
- Fugen in Reinräumen

### Produktmerkmale/ Vorteile:

- Zulässige Gesamtverformung 25 %
- Elastisch
- Blasenfreies Aushärtungssystem
- Gute chemische und mechanische Belastbarkeit
- Ausgezeichnete Haftung an den üblichen Baustoffen
- EN 15651-4 Class 25 HM CC
- ISO 11600 F 25 HM, SKZ Würzburg
- Prüfung in Anlehnung an die Bau- und Prüfgrundsätze für Abwasseranlagen, SKZ Würzburg
- Emissioncode EC1<sup>PLUS</sup> R
- Unbedenklichkeitserklärung gegenüber Kontakt mit Lebensmitteln, ISEGA
- Reinraum: CSM TVOC geprüft (ISO-AMC Class-6.8)
- Reinraum: CSM Biological resistance – sehr gut



### Prüfungen/ Zulassungen:

- EN 15651-4 Class 25 HM CC
- ISO 11600 F 25 HM, SKZ Würzburg
- Prüfung in Anlehnung an die Bau- und Prüfgrundsätze für Abwasseranlagen, SKZ Würzburg
- Emissioncode EC1<sup>PLUS</sup> R
- Unbedenklichkeitserklärung gegenüber Kontakt mit Lebensmitteln, ISEGA
- Reinraum: CSM TVOC geprüft (ISO-AMC Class-6.8)
- Reinraum: CSM Biological resistance – sehr gut



## Umweltinformationen

- Eigenschaften:**
- Lösemittelfrei – erfüllt EC1<sup>PLUS</sup> R
  - Geruchlos
  - Nicht korrosiv, verhindert Kontaktkorrosion
  - Recyclebare Aluminium-Verpackung (Schlauchbeutel und Kartuschen)

<b>Einstufungen:</b>	LEED® EQc 4.1	SCAQMD, Rule 1168	BAAQMD, Reg. 8, Rule 51
	✓	✓	✓

## Produktdaten

**Farbton:** Uniweiss, lichtgrau, mittelgrau, kieselgrau, betongrau, basaltgrau, dunkelgrau, schwarz

**Lieferform:** Beutel 600 ml (770 g), 20 Beutel im Karton  
Kartusche 300 ml (380 g), 12 Kartuschen im Karton

**Lagerfähigkeit:** 15 Monate

**Lagerbedingungen:** Bei kühler und trockener Lagerung in unbeschädigten Originalgebinden bei Temperaturen zwischen +5 °C und +25 °C.

## Technische Daten

**Chemische Basis:** 1-komponentiges Polyurethan, feuchtigkeitshärtend

**Dichte:** ~ 1,35 kg/l (Farbtonabhängig) (DIN 53 479)

**Hautbildung:** ~ 60 min (+ 23 °C/50 % r.F.)

**Durchhärtung:** ~ 3,5 mm/24 h (+ 23 °C/50 % r.F.)

**Zulässige Gesamtverformung:** 25 %

**Fugenbreite:** Mind. Breite = 10 mm  
Max. Breite = 35 mm

**Standvermögen:** 0 mm, sehr gut

**Brandverhalten:** Klasse E (DIN 13 501-1)

**Temperaturbeständigkeit:** –40 °C bis +80 °C

**Weiterreissfestigkeit:** ~ 8 N/mm (DIN 53 515)

**Shore A Härte:** ~ 37 (nach 28 Tagen) (+ 23 °C/50 % r.F.) (DIN 53 505)

**Zugspannung:** ~ 0,6 N/mm<sup>2</sup> bei 100 % Dehnung (nach 28 Tagen) (+ 23 °C/50 % r.F.) (DIN EN ISO 8340)

**Bruchdehnung:** ~ 600 % (nach 28 Tagen) (+ 23 °C/50 % r.F.) (DIN 53 504)

**Rückstellvermögen:** > 80 % (nach 28 Tagen) (DIN EN ISO 7389 B)

**Chemische Beständigkeit:** Beständig gegen: Wasser, Meerwasser, verdünnte Laugen, Kalkwasser, neutrale wässrige Reinigungsmittel.  
Unbeständig gegen: Alkohol, organische Säuren, konzentrierte Laugen und konzentrierte Säuren, chlorierte Kohlenwasserstoffe, Aromaten.

## Systeminformation

### Fugendimensionierung/ Bedarfsermittlung:

Fugenanordnung und -abmessung sind in der Planung zu berücksichtigen, denn der Verarbeiter hat in der Regel keine Möglichkeit, die Fugen zu verändern. Berechnungsgrundlage für die notwendige Fugenbreite bilden die technischen Kennwerte des Fugendichtstoffs und der angrenzenden Baustoffe, die Beanspruchung der Bauteile, deren Konstruktion und deren Grösse. Im allgemeinen sollte die Fugenbreite zwischen 10 und 40 mm liegen und bei Bodenfugen ein Breiten/Dicken Verhältnis von 1:1/1:0,8 ist einzuhalten.

Mindestfugenbreite für Bewegungsfugen: 10 mm

Die Fugengestaltung richtet sich nach den allgemeinen technischen Regeln.

#### Für Innenbereiche (Temperaturdifferenz von 40 K) empfehlen wir

Fugenabstand in m	2	4	6	8	10
Mindestfugenbreite in mm	10	10	12	15	20
Dichtstoffdicke in mm	10	10	10	12	15

#### Für Aussenbereiche (Temperaturdifferenz von 80 K) empfehlen wir

Fugenabstand in m	2	4	5	6	8
Mindestfugenbreite in mm	10	15	18	20	30
Dichtstoffdicke in mm	10	12	15	15	25

Die Empfehlung berücksichtigt nur die temperaturabhängigen Längenänderungen der Betonbauteile. Wenn zusätzliche Bauteilbewegungen zu erwarten sind (z. B. Vibration, Setzung oder horizontale Schiebung, etwa in Parkhäusern), müssen die Fugen entsprechend angepasst werden.

#### Ungefäher Verbrauch

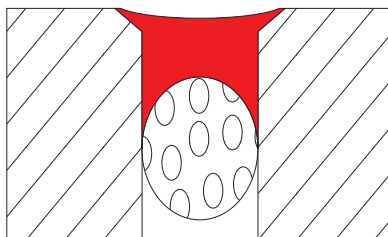
Fugenbreite in mm	10	15	20	25	30
Fugentiefe in mm	10	12	15	20	25
Fugenlänge/600 ml in m	~ 6	~ 3,2	~ 2,0	~ 1,2	~ 0,8

Hinterfüllung: Es sind nur geschlossenzellige PE-Hinterfüllprofile (z. B. **Sika®-Rundschnur PE**) oder in Ausnahmefällen PE-Folien erlaubt. Wichtig ist ein absolut dichter Anschluss an die Fugenflanken, bzw. Kontaktflächen.

#### Fugenkonstruktion

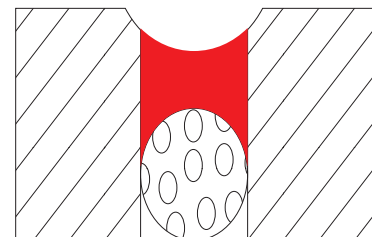
Ausgehend von der Beanspruchung empfehlen wir folgende Konstruktion

##### Vorwiegend begangene Fugen



Durch die oberflächenbündige Ausführung werden „Stolperfallen“ vermieden.

##### Vorwiegend befahrene Fugen



Durch die nach unten versetzte Fuge wird der Dichtstoff vor mechanischer Belastung geschützt

Detaillierte Angaben zur Fugenplanung und -konstruktion sind dem Systemdatenblatt „Abdichten von Bodenfugen mit elastischen Dichtstoffen“ (Kennziffer 7525) zu entnehmen.

**Untergrund:** Die Fugenflanken müssen tragfähig sein, fest, sauber, trocken, frei von Öl, Fett und losen Bestandteilen, Zementschlämme, Farben, Hydrophobierungsmitteln und Antigraffiti-Beschichtungen.

**Untergrundvorbereitung/Primer:** **Sikaflex® PRO-3** besitzt sehr gute Hafteigenschaften auf vielen sauberen und festen Untergründen. Für eine optimale Haftung und bei hoch beanspruchten Anwendungen, für stark belastete Fugen, oder bei extremen Wetterbelastungen müssen Reiniger und Primer verwendet werden. Im Zweifelsfall führen Sie bitte Vorversuche durch. Primer verbessern die Dauerhaftigkeit der Abdichtung.

#### **Vorbehandlung auf nicht-saugfähigen Untergründen**

Glasierte Fliesen, Emaille, eloxiertes Aluminium und Edelstahl (V2A, V4A) können mit **Sika® Haftreiniger-1** und einem fusselfreien Tuch gereinigt werden. Anschliessend mindestens 15 Minuten ablüften lassen.

2-K-Beschichtungen oder Lacke auf Basis EP, UP oder PU, Epoxid-Mörtel oder -Beschichtungen, GFK auf Basis UP, EP oder PU, pulverlackierte Metalle, blankes Aluminium und verzinkter Stahl müssen mit einem feinen Schleifvlies (z.B. siavlies very fine) unter leichtem Druck angeschliffen werden und mit **Sika® Haftreiniger-1** und einem fusselfreien Tuch gereinigt werden. Anschliessend mindestens 15 Minuten ablüften lassen. Oben nicht genannte Metalluntergründe, wie Kupfer oder Titanzink mit **Sika® Haftreiniger-1** und einem fusselfreien Tuch reinigen. Mindestens 15 Minuten ablüften lassen, dann **Sika® Primer-3 N** mit einem Pinsel auftragen. Anschliessend weitere 30 Minuten (max. 8 Stunden) ablüften lassen.

Auf die saubere Oberfläche von Hart-PVC **Sika® Primer-215** mit einem Pinsel auftragen. Anschliessend mindestens 30 Minuten (max. 8 Stunden) ablüften lassen.

#### **Vorbehandlung auf saugfähigen Untergründen**

Zur Vorbehandlung von Beton, Porenbeton, Putz, Mörtel, Mauerwerk oder bewittertem Holz auf den sauberen Untergrund **Sika® Primer-3 N** mit einem Pinsel auftragen. Anschliessend mindestens 30 Minuten (max. 8 Stunden) ablüften lassen.

#### **Bitte beachten:**

Primer sind ausschliesslich als Haftvermittler einzusetzen. Sie ersetzen weder die Reinigung der Haftflächen noch sind sie in der Lage, deren Festigkeit zu verbessern.

Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte der **Sika®** Primertabelle, Kennziffer 5815.

## **Verarbeitungsbedingungen**

**Untergrundtemperatur:** Zwischen +5 °C und +40 °C

**Umgebungstemperatur:** Zwischen +5 °C und +40 °C

**Untergrundfeuchtigkeit:** Trocken

## **Verarbeitungshinweise**

**Verarbeitung:** Nach der entsprechenden Untergrundvorbereitung und dem Einbringen einer dicht anliegenden geschlossenzelligen PE Rundschnur, z. B. **Sika® Rundschnur PE**, wird der Fugendichtstoff in die ordentlich vorbereitete Fuge mit einer geeigneten Pistole eingebracht. Es ist darauf zu achten, dass der Dichtstoff Blasen- und Hohlraumfrei eingebracht wird und vollflächigen Kontakt zu den Fugenflanken aufweist.

Anschliessend wird die Fugenoberfläche mit einem geeigneten Glättwerkzeug oder Spachtel abgezogen, wobei der Dichtstoff an die Haftflächen und an das Hinterfüllmaterial angedrückt werden muss. Bei Bedarf kann die Oberfläche mit **Sika® Abglättmittel N** geglättet werden. Beim Einsatz von anderen Glättmitteln bitte Verträglichkeit prüfen.

#### **Absanden der Fugen:**

Die Fugen können der Gesamtfläche durch besanden des Dichtstoffes angepasst werden. Sie behalten unverändert ihre guten mechanischen Eigenschaften, wirken aber optisch wie Mörtelfugen.

Auf die Fuge wird innerhalb der Hautbildezeit (max. 60 Minuten) getrockneter Sand, möglichst Quarzsand der Körnung 0,1 – 0,3, ca. 2 mm dick aufgestreut und mit einem Glättholz o. ä. fest angedrückt, damit er ca. 0,5 bis 1 mm tief in den Dichtstoff eingebettet ist.

Es ist selbstverständlich auch möglich, den Sand mit einem Sandstrahlgebläse auszubringen und gleichzeitig in die Fugenoberfläche einzubetten, sofern er nicht tiefer als 1 mm in den Dichtstoff gebracht und die Oberfläche nicht abgemagert wird.

Nach 24 Stunden kann der überschüssige, nicht im Dichtstoff gebundene Sand abgekehrt werden.

**Werkzeugreinigung:** Alle Werkzeuge und das Verarbeitungszubehör sind unverzüglich mit **Sika® Remover-208** oder **Sika® TopClean T** Reinigungstüchern zu reinigen.

Ausgehärtete Dichtstoffreste lassen sich nur noch mechanisch entfernen.

